hs literaturverlaG

Textprobe

aus dem Buch

Und steigt der Eros aus dem Weinberg

Erotisches(+)Burgenland

von Evelyne Weissenbach

mit 16 Aquarellabbildungen
aus den Zyklen „Frauenakte“ und „Burgenland von Heinz Spicka

ISBN 978-3951-99077-4

Bitte beachten!

Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt!
Eine, auch nur auszugsweise Verwendung ohne Genehmigung
des hs-VerlaGes zieht rechtliche Konsequenzen nach sich.

Für Nutzung und Verwertungsrechte kontaktieren Sie uns bitte
entweder über das Kontaktformular auf http://www.hs-verlage.at/kontakt.html.
oder per Mail über agentur@hs-verlage.at

Danke!

Und nun - angenehme Leseunterhaltung bei dieser Leseprobe
aus einem Buch aus unserem Haus!

Evelyne Weissenbach
Heinz Spicka

Und steigt der Eros aus dem Weinberg

Erotisches Burgenland

hs-LiteraturverlaG

Evelyne Weissenbach und Heinz Spicka
sind "Zuagraste" und erst 2006 aus Wien an den Neusiedlersee gezogen.
Beide drücken in diesem Buch auf höchst persönliche Art
ihre Liebe zum Burgenland aus:
Heinz Spicka in unkonventioneller Malerei,
Evelyne Weissenbach in moderner Kurzprosa und Gedichten,
die sie ihrer neuen Heimat widmet und liebevoll und doppelsinnig
"Neue-Heimat-Lyrik" nennt.

Die Autorin:

Das Phänomen der Liebe ist der rote Faden, der sich durch das schriftstellerische Werk von Evelyne Weissenbach zieht. Nicht der Verliebtheit, sondern der Liebe als menschlichste Qualität gilt ihr besonderes Interesse. Sie schreibt nicht nur Gedichte, sondern auch sachliche Manuskripte und lebensnahe Romane.
Evelyne Weissenbach im Internet: www.evelyne-weissenbach.at
Tagesaktuelle Texte unter: filosofium.wordpress.com

Der Maler:

Heinz Spicka malt seine Bilder, wie sie ihm entweder in den Sinn oder vor die Augen kommen, aber immer ohne Rücksicht auf Stilrichtung und Farbenlehre. Die Emotion muss ihm Bezug zu seinen Motiven schaffen. Er zeigt damit in allen seinen Ausdrucksformen, dass sich persönliche und unkonventionelle Darstellung keineswegs in Extremen ausdrücken muss, sondern genügend Spielräume in konventioneller Umgebung findet.
Heinz Spicka im Internet: heinz-spicka.hs-verlage.at

Inhalt

5 und aus dem weinberg steigt der eros

7 **Burgenland**

8 dies land
9 gelenzt
10 morgenwalzer
11 in den taschen des windes
12 seegenährt
13 neigt sich dein grün zu mir
14 geliebtes land
15 flieg hin mein herz
16 aus meiner brust
18 liebe dies land
20 der kuss des sees
21 in den wind erzählt
22 der duft des weines
23 herbstumspült
24 du leben du
25 und wohnen herbste
26 herbst still leben
27 der blick des herbstes
28 novemberkuss
30 erdenatem

31 über die hänge
32 stilles land
33 jetzt wirst du karg
34 winterkuss
35 winterspaziergang
36 winterwein
38 wintergaukler
40 wintersonne

41 **Erotisches Burgenland**

42 heimat neu
43 und brennt der see
44 seeblick
45 sieh nur der frühling
46 frühlingsblick
48 frühlingslocken
49 endlich
50 als der lenz kam
51 das ende des tages
52 abendherz
54 strandnacht
55 und wieder lockst du mich
56 bist traube mir
57 mondlichttänze
58 der samen der zärtlichkeit
59 herbstkuss
60 september

61 weinrot
62 wein-trauben
63 der erste schnee
64 wie die wintersonne
65 der eros im weinberg

69 **Erotisches**

70 erotik
71 die liebe. muss sie sein
72 mein bist du
74 ganz
75 feuersprung
76 erwärmt
77 das glück ist heiß
78 wortberührt
80 dann erst
82 du wildes blut

83 **Erotisches im Burgenland**

84 komm mit mir
86 aufwachen
87 morgensterne
88 mauerblümchen
90 hyazinthen
91 nebelfrau
92 herbstlicher tango

93 wintergarten
94 in der wärme deines südens
96 doch dann kamst du
98 schöner du
100 in diesen nächten

101 **Erotisches aus dem Burgenland**

102 platonisch
103 augenküsse
104 dramaturgie
105 die nacht im haar
106 nachtbrand
107 himmelerde
108 regenlust
109 lebensmahl
110 talfahrt
112 dich sprechen will ich
114 die röcke der nacht
116 tanzen will ich

117 **Erotisches für das Burgenland**

lyricgames
118 schwarz eröffnet
120 weiß zieht
122 rot
124 wieder am start - rot

frivolities

126 vorbereitung
127 unter dem apfelbaum
128 mahlzeit
129 das gewitter
130 das fest ist aus
132 am morgen danach
134 die hochzeit
135 beim heurigen
136 im cafe
137 im fischlokal

Bilder

5 eros im weinberg, aquarell 40x40
19 reben 06, aquarell 40x40
29 herbstkeller, aquarell 40x40
33 winterwein 02, aquarell 38x50
37 winterwein 03, aquarell 40x40
53 seeufer 01, aquarell 30x40
59 akt liegend 05. aquarell 35x51
65 akt mit weinblatt, aquarell 40x40
75 akt schwarzrot 08, aquarell 35x50
79 der kuss, aquarell 40x40
91 akt stehend rot-gelb, aquarell 40x40
97 der denker, aquarell 36x48
105 akt minimalistisch 02, aquarell 40x40
111 gesäß kontur, aquarell 38x50
115 akt mit weitem rock, aquarell 40x50
133 dessous 02, aquarell 30x40

und aus dem weinberg
steigt der eros
erglüht mit seinem blick
das land

sirent ein herbsten lied
der sehnsucht
strömt würzigen duft
aus seinem schoß

netzt mir ein üppig
kleid aus nebel
reiht fruchtige perlen
auf durstig haut

schlingt sanfte reben
um schwellend brüste
küsst süße gier
auf spröden mund

drängt seine frucht
ins offene weib mir
reißt satte schreie
aus meinem herz

dies land

wie weit das auge reicht
es glänzt der frühling

die reben strecken
ihre kahlen arme
dem sonnentuch entgegen

am horizont des sees
versinkt der blick im dunstig blau

mandelbäume paradieren
im taufkleid der natur
entstreben dunkler nacktheit

es lockt der knospe aufbruch
und erstes gelb am strauch

ich trinke wärme
die tief aus meinem herzen
in den boden wurzelt

tränke das land
dies land an see und wein
das meiner liebe
heimat gibt

winterwein

frei ist mein blick
über der rebengärten kahle stille
in der des weines süße
in hartem boden schlummert

und kräfte sammelt
dem jungen frühling
knospend zu begegnen
des sommers üppigkeit
mit starken armen zu empfangen

und satter reife
trunknem glanze
hinzuträumen

herbstkuss

bunt
küsst du mir
mein herbstlich herz

säumst
sonnengelbe ränder
um mein glühend rot

und reifst
mir süße
in die trauben
meiner lust

der eros im weinberg

dann ist hier dieser tag. der aus der nacht steigt wie venus nach dem bade. rosige wangen in den horizont legt. und grünwallend sein haar im winde flattern lässt. der blick den langsam er erhebt erglänzt am wimpernkranz des sees. vor seiner scham kein feigenblatt. es ist der wein in diesem paradies. der seine nacktheit ziert.

komm mit mir

komm mit mir
in das land

wo zungen auf der haut spazieren
über sanften hügeln küsse wehen
aus augenseen geysire aufsteigen
und regenbogen spannen
zu den gipfeln heller lust

wo rote beeren aus umschwirrten
brustknospen reifen
und auf den feldern golden
liebesweizen wogt

wo pralle lippenfrüchte platzen
am baume der sie nährt
und ihre süßen säfte
teiche ergießen
in welchen fingerspitzen
nach dem schlüssel
der verheißung tauchen

wo sternenlicht aus nachtsamtaugen fällt
und sich in flüssen spiegelt
die sich im meer
der leidenschaft verströmen

streife durch wälder
die in roten nebeln glühen
tanze im blütenhain der liebesworte

und ruhe dann
unter dem himmel
wo das mondlicht deine träume wäscht
und die sonne unter warmen
händen aufgeht

doch dann kamst du

sanft war mein leben
liebevoll und gut
doch dann kamst du
und auf einmal
saß ich neben meinen jahren
und wollte doch viel lieber
neben deinen jahren liegen

ich war so fertig
alles an mir war richtig
doch dann kamst du
und hast mich
zwischen stöhnen
und brüllen
blaugefleckt

doch
neu geschaffen

talfahrt

und in die täler steige ich hinab
in die sich unsere flüsse stürzten
das moos von alten steinen rissen
und sich verschlingend wälzten
durch die mäander unserer gier
nach leben
nach liebe
nach du
nach wir
nach dem
dass nichts mehr von uns bliebe
als versprühte feuchte
an den wänden
unseres glücks

frivolities

vorbereitung

ich habe heute noch rasch die tischordnung für unser morgiges familienfest gemacht. ein bisschen schwierig war es schon, denn ich konnte mich lange nicht entscheiden, sollte ich dich links oder rechts neben mich setzen.
einerseits liebe ich es, an deiner linken schulter zu lehnen und deinen duft in kleinen tröpfchen von deinem hals zu trinken. andererseits sind es doch die finger deiner rechten hand, die so oft mit ihrer zärtlichkeit das tor meiner lust öffnen.
die entscheidung fiel, als tante klara mit den tischtüchern kam.
sie sind groß genug, dass meine uns gegenübersitzende mutter besorgt fragen wird:
meine tochter, ist dir heiß? dein gesicht ist so rot und deine augen glänzen so feucht.
wie du siehst, habe ich mich für deine rechte seite entschieden.

unter dem apfelbaum

es war ein schönes fest.
alle saßen unter dem apfelbaum an dem langen tisch, der so üppig geschmückt war mit blumen und sternen aus unseren träumen und den früchten, die wir so sehr mögen. die dunklen trauben ließen das schäumen ihres blutes ahnen.
nach dem essen lehnte ich mich genüsslich zurück und naschte von dem schönen käse und dem würzigen schwarzbrot, das du mir in kleinen stückchen in den mund schobst. der rotwein zimtete ganz leicht und erinnerte mich an mondscheinnächte, an unsere picknicks auf dem holzsteg über dem see. der duft von frischem schlamm schwindelte sich in meine nase.

ganz besonders erfreute mich onkel herrmanns kleine malteserhündin saschki, die so gern bei meinen füßen lag und zu der du dich immer wieder hinabbeugtest, um sie zu streicheln, so lange und so oft, dass meine uns gegenübersitzende mutter plötzlich fragte:
meine tochter, warum stöhnst du?

es war eine gute entscheidung gewesen, neben deiner rechten hand zu sitzen.

am morgen danach

erwachen ohne dich.
kälte kriecht unter meine bettdecke und vor dem fenster stehen nebel.
aus dem spiegel höhnt mir ein graues gesicht entgegen. mit roten augen
und stumpfem wirrem haar.
und was ist das dort an der schläfe? oh!
der kaffee sieht aus als ob er sich verkleidet hat.
und in der vase hängen lustlos ein paar rosen.

endlich finde ich das zettelchen: bis abends! und drei kleine x-se.

die rosen straffen augenblicklich ihre schultern und röte schießt in ihre wangen.
das graue haar vergoldet sich im glanze meiner augen
und in meinem wäscheschrank gibts einen schweren schlagabtausch.

dort kämpft der rote fummel mit den schwarzen lederdessous.
nein, nein! viel zu abgedroschen und ideenlos um dich darin zu erwarten.
weiß? weiße spitze. warum nicht? schlagobersgarnitur an nunmehr wieder pfirsichhaut.
nein, nein! zu zuckersüß für die schärfe meines verlangens.
die apfelgrünen bänder würgen den kleinen leoparden
und rote herzchen erhängen sich an glitzernden perlenschnüren.

in diesem trubel werfen sich die dunkelblauen satinstrapse ihre strümpfe mit den cremefarbenen spitzen um den hals, machen sich auf den weg zu ihrem höschen und den glänzenden körbchen und tuscheln: kommt! macht euch bereit. sie wird *uns* nehmen.

sie könnten recht behalten ...

hsLiteraturverlaG

Heinz Spicka
Frei mit vierzig

Erzählungen
96 Seiten

h.L Taschenbuch
ISBN 978-3950-19611-5

Heinz Spicka erzählt 19 Geschichten
aus dem Bundesbahneralltag
mit dem Untertitel
“Vom Bubentraum zum Pensionisten”

Evelyne Weissenbach
... und Lena liebt

Roman
456 Seiten

h.L Taschenbuch
ISBN 978-3950-19610-8

Kein Liebesroman, sondern ein
Roman über die Liebe.
Spannend, humorvoll, erotisch.

Evelyne Weissenbach
Das Mutterweib

Roman
340 Seiten

h.L Taschenbuch
ISBN 978-3950-19613-9

Spannung ohne Krimi,
wie die Autorin Panikattacken und
Impotenz, verursacht durch ungelöste
Mutterbindungen, entlarvt und entschärft.
Mit erotischen Szenen.

hLLiteraturverlaG

Evelyne Weissenbach
In der Umarmung des Vergessens

Dementielles

Dieses bisher einzigartige Buch
enthält neben berührenden
Kurzgeschichten und hilfreichen Texten
zum Thema Validation
auch Gedichte und Kurzprosa
FÜR Demenzkranke!

110 Seiten
hL ArtBook
ISBN 978-3951-99074-3

Evelyne Weissenbach
Was ist Weihnachten für mich

Gedichte
Gedanken
Geschichten

Alle Seiten
mit mattgrauen Illustrationen unterlegt.

82 Seiten
hL ArtBook
ISBN 978-3950-28835-3

Evelyne Weissenbach
Flossenbürg 2011

Ein Spürbericht

Gedenken ist so wichtig.
Ein Gang durch die Gedenkstätte
KZ Flossenbürg im Mai 2011
hat der Autorin einen Ort gezeigt,
an dem Gedenken in Liebe möglich ist.
Hier ihr berührender Spürbericht.

70 Seiten

hL Booklet
ISBN 978-3951-99072-9